

Hans Bachmann
aus Jena

EILT!

Generalstaatsanwaltschaft Thüringen
Rathenaustraße 13
07745 Jena

Zuordnung zu:

Ermittlungsverfahren gegen wegen Körperverletzung. Az.: 603 Js 19988/21

Ist eine Ergänzung:

Jena, 06. April 2022

Sehr geehrte Bedienstete der Generalstaatsanwaltschaft Thüringen,

sehr geehrte Damen und Herren im Lande von Deutschland aller Aufsichtsorgane,

es nimmt **kein Ende**. Gegebenheiten erweitern sich massiv. Es ist jetzt verpflichtend nötig: Eine genaue Schilderung seiner Reihenfolge abzugeben. Anders nicht mehr - dem Verständnis - möglich. Die Bearbeitung durch Gera - weiterhin auszuschließen. Eine Information zu meinem Schreiben vom 04. März 2022 - liegt noch nicht vor. Also, wer erhalten - wo vorliegend. Sicher keine einfache Angelegenheit, welche auch Zeitaufwendiger ist. Ich habe es nicht zu verantworten. Recherchen zeigen: Bisher nichts geschehen. Hoffe, ich mich täusche.

Dieses Schreiben umfasst den Sachverhalt: Augenarzt-Praxis Dr. A. Jordan - ab 01.04.2022.

Hier ist unverzüglich zu vollziehen. Bundespräsident und Bundestagspräsidentin persönlich einzubeziehen.

Hinweis: Habe zuerst die Anlage(n) bewertet/verfasst **A0**, somit kann der eigentliche Hauptteil dieses Schreibens stark verkürzt wiedergegeben werden.

Sie erinnern sich: Wo ich nach erfolglosen Schreiben an die KVT - mich direkt an Dr. A. Jordan als Vorsitzender und Unterschreibender der „Disziplinarordnung der KVT **2)**“ wendete. Also erneut einen Augenarzt - nach Vorgaben der KVT - suchte. Es ist Dr. A. Jordan gewesen:

Mit dem Vereinbarten Termin - siehe Anlagen - war ich am 24.01.22 als Patient - seiner Praxis vor Ort. Wurde vorstellig mit der Überweisung von Anlage **A1**. Klappte tadellos. Die Behandlung erfolgte aber durch Frau F. Jordan. Was völlig normal. Mit nichts in der Hand - verwies ich umfassend stehender Befunde - aus dem Kopf/Gedächtnis. **A1** sicher aussagekräftig - nützt aber einem behandelnden Augenarzt wenig, da meine Anamnese **völlig fehlte**. Also, wie es jetzt überhaupt dem vorliegenden Befund kommen konnte. Anders ausgedrückt: Kommt ein Patient mit abgetrenntem Finger in die Chirurgie - schon wichtig für die Behandlung, Vorbehandlung der Wunden und Vorgehensweise - wie und wo geschehen ist. Gespräch so gestellt, sei erst zugezogen und hier keinen Arzt kenne. So, über die 116 117 hier vorstellig bin. Hat es auch so entgegengenommen - mich untersucht. Ein Gesichtsfeld und eine Augendruckmessung durchgeführt. Die Befundung der Klinik angefordert - auch erhalten.

Meine Aussagen voll bestätigte. Die Überweisung **A2** an die Augenklinik übergeben. Eine Kontrolle mit dem Augenglas. Netzhaut lag an. Der Augendruck ziemlich hoch. Bat darum, in einigen Tagen, diesen nochmals prüft - nur diesem Zweck, vorstellig werde. Wurde aber abgelehnt, wäre nicht nötig. Heute weiß ich warum - dazu später. Diese Druckmessungen aber zwingend unabdingbar nötig. Seitens der Klinik und von Dr. M. Jütte gefordert. Auch über den ganzen Tag - mit mehreren nötigen Vorstellungen. Auch dazu wird sich Dr. M. Jütte verantworten. Sein Prof. sowieso abzuerkennen: Nicht mehr Ausbilder sein darf.

Wie bekannt, war bereits am 28.12.21 meinerseits in der Klinik - **benötigte aber Befund und Überweisung dorthin - woher??** Der Direktor war jedoch nicht im Hause, eine Entscheidung eines Oberarztes - berechtigt - nicht möglich. Hier haftet die KVT und der Gesetzgeber. Denn viele Jahre habe ich den Status: Jeder Zeit - egal wann, gleich welcher Urzeit - sofort einen Arzt oder die Klinik direkt verpflichtend aufzusuchen. Und das ist voll Dr. M. Jütte bekannt. Die Staatsanwaltschaft zu 3000% versagte. Und somit auch haftet - Veränderungen auch dort geben wird. Daher - bedingt starker Sehverschlechterung und Welligkeit - so am 30.12.22 in Hermsdorf. Erst daraufhin erhielt ich den Termin in der Praxis Dr. A. Jordan. Die Praxis Dr. Zenk verweigerte mir eine Untersuchung rechtswidrig - zu sanktionieren - die Behandlung. So ich bei Frau Dr. Jäger zumindest eine Überprüfung und Behandlung einmalig erhielt. Sie erklärte mir freundlicherweise den Verfahrensweg.

Zum Verständnis allgemein - dem Laien: Die 2 OPs nützen nur zur Herausögerung einer vorgezogenen späteren Erblindung, was nachgewiesen. Hierzu gibt es aber sehr unterschiedliche Operationsmethoden. Eben abhängig - dem Augendruck. Das sind aber nicht meine Probleme. Die Verzerrungen viel schlimmer. Fordert aber zuvor die 2 drucksenkenden OPs. Letztlich aber schon hier bei mir allerhöchste Gefahr mein Augenlicht zu verlieren, bedingt der vielen OPs. Ein solcher Eingriff fordert generell eine OP an beiden Augen. Jetzt sicher auch verständlich - bedingt Makulaödem, durch Medikament nachweislich ausgelöst - am noch guten Auge daher noch keine OP wollte. Bedingt der langen Verzögerungen - weit über ein Jahr, durch Dr. M. Jütte brutal, bewusst und gezielt ausgelöst - wird eine **Beseitigung der Welligkeit - nicht mehr möglich werden.** Also jetzt, daher mein Sehen schon unter 20% liegt. Mehr die Zahlen jetzt errate - aus Erfahrung weiß, wie sie **lauten müssten - aber nicht erkenne**, dass die Ausgangslage. Und da soll eine Messung unnötig sein????? Eine Fürsorgepflicht nicht steht??? Teils länger schon am Verzweifeln - **ohne Hilfe zu erhalten.** Welligkeit bedeutet: Nehmen sie ein Blatt kartiertes Papier - die Linien verschwommen, aber so: Als würde ein volltrunkener - dem Test - einem Linienstich, langlaufen müssen. Diesen Effekt hat schon jeder einmal erlebt. Manchmal weisen Scheiben eine Welligkeit auf. Fahren Sie dann mit der Straßenbahn oder Zug: Sind die gegenüberliegenden Gleise plötzlich in sich total verschoben - keine geraden Schienen mehr, mehr zickzackartig. Bei mir waagrecht und senkrecht. Nein, Dr. M. Jütte gehört weggesperrt. Und die Verantwortlichen der KVT ebenso. Online kann es jeder weltweit nachlesen. Mir keiner mehr schweren Schmerz zuführt. Habe schon bevor ein unmenschliches Leben. Er hat mir das auslösende Medikament verschrieben, dafür trägt er keine Schuld. Hat aber dadurch mir gegenüber eine besondere verpflichtend stehende Fürsorgepflicht. Die Ödem-Bildung über Wochen nicht erkannt. Auf beiden Augen nicht mehr Lesen, nur noch mit Linsenglas/Lupe: Sei das Alter. Erst nach meinem Drängen (mehrere) und Zahlung von 85€ (OCT) und folgenden Präparaten wieder lesen konnte: Über Wochen hinzog: Er muss weg. Ihm einige folgen werden.

Jetzt verkürzt:

Am 01.04.22 suchte ich Frau Dr. F. Jordan in Ihrer Praxis - wie vereinbart - wieder auf, denn von der Klinik erhielt ich einen Termin zum 05.04.22 - zu einer Vorsprache/Aussage. Diese Vorsprache wurde zusätzlich meinerseits vor der stationären Klinikaufnahme - 22.04.22 nötig - da innerhalb eines Monats/letzter Vorstellung sich mein Sehen wesentlich verschlechterte von noch 40 auf 20%, verbunden mit stark zunehmender Welligkeit. Und die Kontrollbilder nur die Klinik hat. Hier geht es um Feinheiten. So, sehr große und zu klärende Probleme gesundheitlich habe. Ebenso beim Lesen und Schreiben per Hand, sehr schwierig und anstrengend - das Erkennen. Ich habe nur das eine Auge mit dem ich sehen kann. Will auch keiner erkennen. Ja, bin halt eben der letzte DRECK - im Lande Deutschland. Es aber auch viele - massenhaft - andere Bürger sind. Ebenso zusätzlich Medien untersetzen.

AA====

Letztlich auch eine starke teils unerträgliche psychische Belastung darstellt. Und ich halte einiges aus, laufe oder jammere nicht bei jeder Kleinigkeit. Habe somit nicht mehr das Gefühl, wo Kleinigkeit endet. Und dafür steht ein ARZT. Ich habe mich bisher völlig richtig - meiner bisherigen Entscheidungen verhalten - zu 100%. Alle Zeit genutzt - auch in der Natur - meine Ruhe/Entspannung und Ausgleich zu finden. Diese Technik beherrsche nur ich über viele Jahre - eigentlich schon seit den 80er Jahren. Musste mir - meiner nicht vorhandenen Mittel - irgendwie immer allein helfen. Was in 90er Jahre teils noch möglich, eingeschränkt - schon viele Jahre unmöglich. Und es liegt nicht an den oder meinem Hausarzt der Allgemeinmedizin oder sonstigen Fachärzten. Fordert so eine ständige Kontrolle - vielerseits. Mich schon länger stark meiner Augen QUÄLE. Kann und darf jeder wissen und auch erfahren, was man unter der Marke Deutschland - NEUES DEUTSCHLAND - zu verstehen hat. Sogar zureisende nach Deutschland und Flüchtende aus Kampf-Gebieten täuscht - ihnen aber alles gewährt und so lockt. Da es Deutschland nicht schafft/unfähig: Fachkräfte im Handwerk des eigenen Landes auszubilden - am Leben vorbeiregiert. Und was wirklich hinter dem Gesundheitssystem - mit stehender Falschvermittlung - steckt. Irgendwie als Kampfmittel gegen seine Bürger, welche ständig erweitert. Habe hierzu schon geschrieben. Erinnert mehr an die Todeslisten und Verbrechen der Deutschen vor 1945. Ohne Skrupel umsetzt. Gehört Deutschland vor ein Tribunal - eine solche Frage steht. Ich bin nicht der einzige Fall - stehe stellvertretend für viele. Standing Ovation und Klatschen im Bundestag bei Verkündigung von 100 Mrd. - überhaupt nicht verfügbar - zu Ausstattung der eigenen Armee vor wenigen Tagen, der total verkommenden Landessicherung oder Applaus dort: Die Maskenpflicht nicht verlängert bzw. neu regelt → hat nichts mehr mit einer REGIERUNG zu tun. Der Umzug nach Berlin: Mehr ein Größenwahn auslöste. Beklatscht das, was über Jahre versäumt bzw. abgebaut oder geleugnet hat. Will aber in der EU diesbezüglich, als Armee - führend werden: **KEINESFALLS. Das BVerfG nicht mehr so weiterbestehen darf - seiner Handlungen und Handlungsbefugnisse.**

Zusammengefasst:

Wie das Gesundheitssystem, Behörden und Behörde-Präsidenten, Staat, Parlament, Bundespräsident, Abgeordnete (Volksvertreter, es aber nicht sind) und Staatsanwaltschaften mit ihren Bürgern umgehen, vertuschen, abweisen und für nichtig erklären. Aber auch ebenso Medien. Eigentlich habe ich ein Machtmittel für Deutschlands Staatsanwaltschaften geschaffen - sich nun durchzusetzen - es nun dürfen: So nicht mehr weitergeht, sofort abzuändern - der Voll-Zugriff auf das PARLAMENT. Zu ermitteln und anzuklagen sein wird. Der I-Punkt zur Untersetzung folgt.

====EE

Die Vorstellung in der Klinik fordert eine Überweisung vom Hausarzt. Informierte also Frau Dr. F. Jordan, dass sich seit Anfang März - auch zuvor schon - mein Sehen weiter stark verschlechterte, ebenso die Welligkeit unerträglich zunahm. Warum ich meine Vorsprache zum 05.04.22 erhielt, eine

Woche zuvor - es mit dortiger Anmeldung - vereinbarte/wünsche - trotz hoher Auslastung dortiger Ärzte. Sie übergab mir entsprechende Überweisung und die Krankenseinweisung zum 22.04.22 **A3** und einen neuen Termin am 06.07.22, wo ich mein Medikament erhalten konnte. Alles sehr vorbildlich. Augendruckkontrollen standen nicht, diese laufen - meine jetzige Annahme - als Igelleistung: Diese wohl in meinem Fall nicht von KK und KVT übernommen, da - jetziger Erkenntnis - kein offizieller Patient der Praxis. Untersetzung folgt.

Zu Hause angekommen: Legte mir die Überweisungen zurecht. Stellte aber fest: Mit der zum 05.04.22 nicht in der Klinik erscheinen kann/darf **A3**: Die Klinik wünschte keine Wiedervorstellung, sondern ich. Konnte ich dann nicht bis zum 22.04.22 warten. Auch das Medikament so nicht angebracht - so alleinstehend. ***Ich bemühte mich*** - die Aufgabe des Arztes - in der Klinik einen Termin zu bekommen, was unmöglich, geht gar nicht - ohne Überweisung erst recht nicht: Komme aber dann mit einem Schreiben, was die Klinik berechtigt, mich zurückzuweisen, zu recht. Bereits im Januar wäre ein Anruf oder entsprechender Vermerk auf der Überweisung **A1** dorthin nötig gewesen - der Dringlichkeit, sofort etwas zu unternehmen - zu operieren. Eine Blockung wegen dortiger CORONA-ANWEISUNGEN, oder nicht operieren darf: Stand nicht. Sie merken, bin gut informiert: Musste mich um alles selber kümmern. Um mein Leben, Gesundheit und Sehen.

Der Text müsste etwa so lauten - muss das der Patient/Betroffene auch künftig selber vorgeben: Ist man nicht Patient dieser Praxis - wusste ich vor April auch nicht:

„Bekannter Patient, seit letzter Vorstellung mit Sehverschlechterung und stärkerer Zunahme der Welligkeiten nach Gittertest (Anmerkung: dafür gibt es ein Fachwort, müsste es heraussuchen, nicht meine Aufgabe). Bitte um Abklärung oder der Patient möchte hierzu eine Abklärung mit Aussagen.“ ¹⁾

Würde dann wohl die überweisende Praxis „Dr. Jordan“, nicht belasten, da es Wunsch/Bitte des Patienten sei: Ob so, als überweisender Arzt, was ebenso abzu prüfen und mit einzulisten ist - für den Gesetzgeber. Gibt es diesen überhaupt, es möglicherweise nur nebenbei erledigt: Wenn also ein neues Gesetz erarbeitet, nur dann verpflichtet alle Gesetze zu durchforsten, um auch diese Änderung dort zu berücksichtigen → So es nur noch generell - gesetzgeberisch - seiner einzigen Pflicht/Berücksichtigung erfolgt.

Letztlich, aber als übersensibler Bürger und Forderer gesehen werde: Bei dortiger stehender Überlastung. Ein völlig anderer Text und zu verfolgende Untersuchungen/Feststellungen - verpflichtend stehen. Am Folgetag die Praxis so wieder aufsuchen musste: Also, auch wieder meinerseits zusätzliche mehrere Aufwendungen standen. Auch der gestohlenen Zeit, welche so wohl keiner sieht.

Am 04.04.22 wurde ich so wieder in der Praxis ca. 08:00 Uhr vorstellig. Verwies an der Anmeldung, mich mit der ausgestellten morgigen Überweisung nicht in die Klinik begeben kann: Eine Abänderung und Umformulierung nötig, wo ich bei der Formulierung Unterstützung geben kann. Es auch hier geändert und der Ärztin dann zur Unterschrift vorlegen könne. ***Mehr nicht.*** Plötzlich wurde ich regelrecht angefaucht. So, was ich mir erlaube - der Ärztin aufgeschriebenes anzuzweifeln: So ich warten soll. Der Praxisbetrieb bis 12:00 Uhr. Kurz nach 11:00 Uhr - des Wartens - wendete ich mich wieder an die Anmeldung: Bat, die Ärztin zu fragen, ob es noch länger dauere, dann bis kurz vor 12:00 Uhr das Haus verlassen würde. Warum hier so ausführlich. Bedingt dem ***folgenden EKLAR für***

Deutschland. Also bitte Zeile für Zeile - allseitig - langsam und sehr genau lesen. Konnte gehen, das Haus verlassen. Es geht um die mögliche und verpflichtende Auflösung von „Berliner Parlament“, „Bundespräsidialamt“ und Einstellung der Arbeit „dem BVerfG“. Die Lage zu ernst: Handlungen, Verweise und Verabschiedungen auf jeden Fall anstehen. Wo genau - noch zu klären, steht mir nicht zu. Wann - unverzüglich. Darf ich das - **JA**, die Pflicht eines jeden Bürgers, wenn übliche Rechtshandlungen nicht greifen/ebenso Medien untersetzen oder Gefahr im Verzug solches Handeln fordert.

Jetzt unabhängig davon - der Wunsch, die Praxis kurzzeitig zu verlassen:

Wie nun bekannt - ebenso wichtig - am 22.04.22 in der Klinik eine stationäre Aufnahme habe. Dazu wurde nach Schreiben neben der augenärztlichen Einweisung ebenso Befunde meines Hausarztes gefordert: So, auch labortechnische Untersuchungen, EKG und vieles mehr. Üblich - für den Laien - bei OPs. Habe dieser Zeit - am anderen Ende der Stadt - meinen Hausarzt zwecks Terminvereinbarung - wie gefordert - aufgesucht. An der Anmeldung aber mitgeteilt. Diese Zuarbeit stände hier nicht, denn so es Aufgabe der Klinik. Eine OP stand aber nicht. Nur eine Augendruckmessung über 3 Tage verteilt. Könnte ebenso jeder niedergelassene Augenarzt machen. Aber, aus der Erfahrung letzter Jahre mir bekannt: Mit einer Überweisung an einen Facharzt ebenso der überweisende Arzt negativ sein Budget belastet. Also möglicherweise die Klinik oder allgemeinen Facharzt verpflichtender Untersuchungen und stehenden Kosten hauptsächlich entlastet. Hier eine Wiederholung: Liegt schon vor. Muss wohl mit Fallpauschalen zusammenhängen. Was daran - hat der Gesetzgeber zu prüfen und somit den KVs die Macht/als Rechtswidrigkeit einzustufen/das Verhandlungsrecht zu entziehen - liegt ebenso schon vor. Echte Kontroll- und Überprüfungsorgane in ganz Deutschland zu schaffen. Fallpauschalen völlig zu überarbeiten. Auch keine Personalfrage - diesbezüglich zu Haftende sanktionieren/entlassen/feuern. Stehenden Schlamm entfernen - gleich wo. Es kommt noch viel schlimmer. Wie bekannt wiederhole ich nur dort wo nötig: Dann aber zu weiteren Untersetzungen. All meiner Schreiben keine Untersetzungen, sondern zusätzliche Abarbeitungen stehen, was so bisher und in Deutschland nicht möglich war.

Pünktlich 11.50 Uhr meldete ich mich an der Anmeldung zurück. Die Praxis noch gut gefüllt. Freundlich bestätigt - änderte meine Meinung zu den zwei Mitarbeitern, wohl mehr die Überlastung für zwei Personen. Geht mich eigentlich nichts an: Hier aber schon. Der SKANDAL mit Folgen, folgt. Auch der der Anlage **A0** zu entnehmen.

Wurde Aufgerufen: Betrat das Arztzimmer von Frau Dr. F. Jordan. Sie saß an ihrem Arbeitsplatz. Im Raum Dr. A. Jordan. Setzte mich wie üblich auf den Stuhl der Behandlungsapparatur mit Spaltleuchte. Plötzlich kommt A. Jordan an/auf mich heran/zu. Überschüttete mich aus dem nichts: Dem Vorwurf, mir erlaube das aufgeschriebene anzuzweifeln: Wütend und erregt auftretend. Verwies meinerseits, warum nötig - meine allerersten Worte/Satz - überhaupt, keine Forderung - der Vorstellung - der Klinik, sondern aufgrund meines Wunsches und Initiative - s. ¹⁾ Verwies ruhig, wie er sein müsste. Ließ mich nicht ausreden, unterbrach mich. Wendete mich - meinen Kopf - an Frau F. Jordan: Hierzu doch etwas zu sagen - nichts kam. Erneuerte, mein Vorschlags/Bitte entsprechend ¹⁾, aber wieder laufend durch A. Jordan unterbrochen. Mir sogar Vorwurf: Ihn **ständig** zu unterbrechen. Nur Bekloppte oder Zielverfolgende - bitte um Entschuldigung - zeigen, ohne selbst etwas zu sagen - ein solches Verhalten. Weiteres in **A0**. Es ist nicht nur ein Angriff auf meine Person - ebenso auf Frau Dr. F. Jordan. Frau F. Jordan in meiner Akte blätterte und sagte, „**Sie sagten doch**“: „Dann Schluss - mehr nicht, ihr Ton

abklingend und zaghaft - drei Worte“. Blättert dabei in meiner Akte, die relativ mehrseitig und umfangreich aus der Ferne erschien. So letztlich was ihr mitteile - auch aufschrieb. Ein tadelloses erscheinendes Vorgehen. Warte aber immer noch, was sie sagen wollte. Denn A. Jordan hat auch hier abgeschnitten. Mich dann mehr angebrüllt. Die Möglichkeit meinen Satz aussprechen zu dürfen, nicht nur verhindert - brutal, bewusst und gezielt verhindert. Mir plötzlich mitgeteilt: **Das Vertrauensverhältnis sei gestört, eine Weiterbehandlung abgelehnt oder wird nicht fortgesetzt** (nicht sicher, offenbleibend). Er lehnt eine weitere Behandlung ab. Mir völlig unbekannt, um was es überhaupt ging. Sprach zu Frau F. Jordan, Sie sich doch hierzu äußern möchte. Folgende Antwort wörtlich - per eidesstatt meinerseits: „Er ist mein Chef oder mein Vorgesetzter (offenbleibend), **da kann ich nichts machen, er bestimmt - bin hier NUR angestellt**“ Mehr nicht. Begab sich über offenstehende Tür ins Praxiszimmer von A. Jordan. Den Dr. muss er erst wieder erwerben. Sagte weiterhin: Ich oder Wir, mehr ich (offenbleibend) kennen Sie nicht. Sind nicht Patient meiner oder unserer (offenbleibend) Praxis. NUN KOMMTS: Werde hierzu die KVT informieren, SIE nicht mehr behandeln. Ohne überhaupt selbst Worte äußern konnte. Es wäre seine Praxis (nun nicht mehr, seine Zulassung) und ging. Stand auf, folgte ihm und erwiderte ruhig: Sie kennen mich wohl genau, angeschrieben und bis heute keine Antwort erhalten, wo meine Scheiben sind. Konnte damit nichts anfangen. Erwiderte: Ich bin der und der - Gesamtlänge 5 sec. Jetzt kam langsam eine Erinnerung - wäre doch erledigt, beantwortet - mehr nicht. Habe unter Zeugen, Mitarbeiter, möglich auch draußen noch sitzenden Patienten mithörende - unwahrscheinlich, weil nicht laut sprach vorgeschlagen: Geschehenes zu vergessen, nicht im Streit auseinander gehen. 3-mal in zeitlichen Abständen. Frau Dr. F. Jordan ist hierzu unter EID zu stellen. Ebenso dort die 2 Bedienstete - entsprechend zu belehren. Bin dann gegangen, aber am Empfang auf eben geschehenes verwiesen - auch ca. 5 sec. Alle Türen zum Personal waren offen. Entschuldbar, nur wenn im Raum für das Gesichtsfeld - 120Punkte - gewesen ist. Einer aber immer am Empfang.

Auswertung:

Herr A. Jordan hatte nicht das Recht, den Praxisraum von Frau Dr. F. Jordan zu betreten. Auch nicht die Verbindungstür zu beiden Praxen zu öffnen. Ganz zu schweigen - stehender Rufschädigung - echt, von einem Verbrechen zu sprechen. Er hätte meinerseits eine Genehmigung einholen müssen - der Raumbetretung. Ebenso mit einer plausiblen Begründung. Dabei spielt es keine Rolle wer Eigner oder Besitzer der Praxis ist. Auch für den Fall: Frau F. Jordan in der Ausbildung wäre - trifft aber auch nicht zu. Hatte auch nicht das Recht, als erster das Wort überhaupt zu ergreifen. Es ist alleiniges Recht und Pflicht von Frau Dr. F. Jordan. Zusammengefasst: Sehr einfach ausgedrückt, alle Vorschriften und Regeln eines Arztes gebrochen - einer solchen Position nicht mehr würdig. Es voll vergleichbar dem Auftreten von Dr. M. Jütte. Hier absolut eine Freistellung einzuleiten ist. Genaueres unter **A3**. Hier ist in der Tat von einer 100%igen echten ZÜCHTIGUNG - genauer 3000% - gegenüber Frau Dr. F. Jordan auszugehen. Hierzu abzuprüfen:

- 1: War es eine Fehlleitung seitens des Empfangs, als Verursacher - Vereidigungen nötig. Vieles spricht dafür.
- 2: War es eine Gemeinschaftsarbeit zwischen A. Jordan und F. Jordan, um mich wieder los zu werden. Bedingt möglich - dann, warum.
- 3: Gab es schon ähnliche Vorgänge und derartige Verfahrensweisen - Tiefenprüfungen, auch über die KVT.

4: Tiefenprüfungen bei der KVT, sehr intensiv. Was liegt dort und in ganz Deutschland bei KVs vor - ähnlicher Fälle und Herangehensweisen. Also Bürgerbeschwerden, im Sand verliefen.

5: Tiefenprüfungen bei der LÄK- ähnlich dem von Punkt 4.

6: Tiefenprüfungen bei allen ÄK- ähnlich dem von Punkt 4.

7: gleiche Untersuchungen auch bei Dr. M. Jütte verpflichtend nötig - also Punkte 1 bis 6.

Rufschädigung nicht zu vergessen - was mir angetan, unverantwortlich - allen Seiten und allen Verursachern. Alles, unabhängig von CORONA geschehen. Ein guter bis ausgezeichnete Arzt zu sein: Dazu gehört mehr, also Auftreten, Verhalten und viele weitere Eigenschaften. Hier allseitig voll versagt. Keine Anerkennung und Zuerkennung mehr, bisher erbrachter Leistung. Wurde selbst großzügig veranlasst - alle Ehren zu verlieren. Deutschland braucht keine derartigen Ärzte. Ärzte, die in Kategorien einteilen. Sich selbst ihre Zukunft verbaut.

Und genau hier ende ich. Es ist nicht meine Aufgabe könnte diesen Teil und kurz erwähnte Punkte mit zwei Seiten ergänzend erweitern. Das Prinzip sicher verstanden. Selbstverständlich mir unverzüglich mitzuteilen: Welchen Arzt - mit Auswahl - aufsuchen darf. Geld und Verschreibung jetzt keine Rolle mehr spielt. Alles seitens der Kassen und sonstiger Stellen zu bewilligen, Aufwände dem Arzt immer voll erstattet werden. Bis September und danach noch mehr - sind viele Augendruckmessungen mit zusätzlichem Tagesprofil von Nöten. Sollte es anderenfalls so zu einem weiteren SKANDAL kommen??

Hochachtungsvoll

Hans Bachmann

Jena, 06.April 2022

Jena, 08.April 2022

Anlagen: A0 bis A3

Anlagen: A1; A2; A3

Bewertung dieser - Grundsätzliches und Zuordnung, bereits bekannt:

A1: Überweisung an Augenklinik vom 30.12.21 – Dr. D. Dresler/Hermsdorf

Zur Niederschrift „fragt nach OP“: Da im Mai 2021 so die leitende Oberärztin Frau R. Augsten der Klinik festgelegt bzw. mit mir als Notwendigkeit/Pflicht vereinbart. OP - wie bekannt - wegen einem Medikament - welches nur 3 Wochen wirkte - nicht stattfand. Seit dem IV. Quartal 2021 - trotz dortiger Vorsprachen - keinen vorgezogenen Termin erhielt. Weiteres hierzu bekannt/vorliegend. Also auch: Zwei Tage zuvor die Klinik aufsuchte. So hier über die 116 117 nach Hermsdorf fahren musste. Denn auch Dr. Jordan, es um IHN in meinem jetzigen Schreiben geht, machte ebenso Urlaub: Verwies auf die Diensthabende - mit Aushang - in Hermsdorf.

Noch ein Hinweis, was abzuändern sein wird, durch das Berliner Parlament: So sicher nicht bekannt. Betrifft den Arzt-Bereitschaftsdienst in Gesamt-Deutschland: Betrifft jeden Bürger, da es um die Gelder/Beiträge ebenso seiner Versicherten geht. Wer mir schweren gesundheitlichen Schmerz zuführt, meine Gesundheit schwer schädigt, den Verlust meines Augenlichts brutal, bewusst und gezielt in Kauf nimmt - ein allgemeines PROBLEM in Deutschland: Erhält das, was er seiner erbrachten LEISTUNG verdient. Wer nicht handelt in führenden verantwortlichen Positionen: Hat auch nicht das RECHT, weiter in dieser Position tätig zu sein. Noch nicht einmal das Recht die Luft dieser Erde atmen zu dürfen - siehe genau, dem Buch. Eine zweite Chance, dem - der es verdient. Also auch der Schutz eines Arztes in seiner Berufsausübung. Eine kurzzeitige Unachtsamkeit oder Fehler voll zu entschuldigen. Der jeweilige Arzt muss allgemein gegenüber dem Patienten - ohne jahrelanges Klagen und hoher Kosten des Patienten - letztlich, bis in eine Verjährung hinauszieht, mit rechtswidriger Unterbesetzung behördlicher unabhängiger Einrichtungen begründet - abgesichert sein. Letztlich diese/eine Unabhängigkeit überhaupt nicht/keinesfalls steht. Auch diese Begründungen/Unterstellungen sind bereits umfänglich vorliegend. Der Mensch bzw. hier Arzt ist keine Maschine bzw. als solche behandelt zu werden, was aber Gesetzgeber, Gesetze, Fallpauschalen, KV und auszahlende Stellen vorgeben bzw. fordern. Wir Menschen allgemein unterscheiden uns bedingt unserer Anlagen, Gene, Vorerkrankungen, Lebensweise - auch aller derer, welche sich vieles nicht leisten können und vielen weiteren besonderen Eigenheiten - vieles unerforscht, daher untereinander ähnlich - nicht aber gleich. Was bei einem funktioniert, beim anderen sogar schweren Folgen oder keine Besserung bringt. Es baut alles auf einem Versuch, Erfahrung und dem Wissensfortschritt - gleichfalls aller Medikamentationen. Daher steht auch der Begriff „ARZT“. Hier nochmals: Die rechtlichen Grundlagen unverzüglich zu schaffen. Selbst der mit Restalkohol einen Patientenschaden verursacht verdient eine zweite Chance.

Jedoch absolut nicht - sogar eine Inhaftierung: Bei Unterlassener Hilfeleistung, Abweisung, schwerer Nötigung/Züchtigung/rechtswidrige Willensauferlegung - wäre/ist somit ein schwerer Verstoß „seiner/gegen die Menschen-Würde“, rechtswidrige Unterstellungen, Rufschädigung, Unterstellungen ohne einer oder ohne eine schlüssige Begründung, fehlende ausführliche Beratungen/Verläufe/Verfahrenswege (Vorgehensweisen)/Erklärungen. Selbst wenn hierzu Stunden nötig. Dafür steht der Begriff „HAUSARZT“ - dann außerhalb der Sprechstunden zu vereinbaren, als Pflicht so vorgegeben. Er die Vertrauensperson und Schlichter. Und dafür ebenfalls einen Eid - mit abgelegt. Ebenso Unterstellungen, welche bereits über ein Jahr zurückliegen. Mir aber seitens der Staatsanwaltschaft unterstellt - obwohl alles auch seinerzeit vorlag: Nicht handelte, es Anzeigte oder sonst wie in Arbeit brachte. Und dies geschah sogar noch jeweils innerhalb 24 Stunden. Sogar seinerzeit. Es birgt den allerersten größten Skandal der letzten 50 Jahre, wo sich die ehemalige

Bundeskanzlerin a. D. verantworten wird. Ebenso die beiden Vorgänger des Bundespräsidenten und gleichfalls beide Vorgänger der Bundestagspräsidentin. Ich bin heute noch davon überzeugt: Jetziger und damalige Bundespräsidenten - nur diese, nicht wissen, was so in Ihrem HAUS läuft. Denn der vorhergehende kann nicht Teilhaber und Mitbegründer der Vereinigung 1989 - seiner Amtszeit eine 100%ige - mehr 2000%ige - Wende zeigen bzw. zeigte. Ja, Sie bekommen heute alle auf den Tisch, was sonst nie auf dem Tisch landete. Auch nicht in den Geschichtsbüchern auftauchte bzw. überhaupt eine Rolle spielte.

Und dies betrifft ebenso - hier weiter, wer auch noch kein Recht auf eine zweite Chance hat - die fehlende Bereitschaft untersuchender Organe, wie Disziplinaufsichten die Bürgeranliegen/Beschwerden und sonstiges nicht vorsehen. Also IHRE Präsidenten direkt. Hier auch die vom OLG Thüringen. Eine Eingangsbestätigung und Kenntnisnahme als Pflicht standen. Hat Sie es überhaupt persönlich zur Kenntnis nehmen dürfen - auch in die Untersuchungen mit einzubeziehen/zu Sanktionieren. Wer hat meine Schreiben (Broschüren) an A. Jordan erhalten: Wo sind sie jetzt, zumindest bei den Staatsanwaltschaften zur Bearbeitung - bereits schon ein Jahr bewusst, gezielt und betrügerisch verschleppt: Was machen eigentlich Staatsanwaltschaften, Polizei, Gerichte und weiter zu untersuchende zuständige Stellen: Mich ins Gefängnis zu schicken? Mir mein letztes Geld rechtwidrig nehmen. Wer hat es seitens der AOK?

Thomas Villwock ist nicht im Ruhestand wie aufgeschrieben/gedacht. Der ehemalige Leiter Ihres Hauses und leitender Oberstaatsanwalt Gera, jetzt Leiter der dortigen Behörde in Gera. Was wurde gegen ihn eingeleitet: Dies wird Berlin, der Bundespräsident entscheiden. Bis dahin - unverzüglich seiner Aufgaben - freizustellen. Hier wurden Grenzen überschritten, welche nicht zulässig. Es handelt sich hier um Zustände, welche ganz Deutschland betreffen. Überall die gleichen Verfahrensweisen/Herangehensweisen. Thüringen nur beispielgebend. Betrifft auch die (Staatsanwaltschaften) - noch mehr - in Berlin. Auch im Buch enthalten. Ich hatte versprochen. Das Buch - je älter - desto wertvoller, aktueller könnte es dann nicht seines - seines Inhalts.

Ebenso Staatsanwaltschaften, Polizei, fehlende Unterstützung der Gerichte. Dortige Dienstvorgesetzte, die nicht in den Gerichtssälen sitzen, regelrechte Straftaten/Verbrechen begehen. Gefördert und gesteuert - aller Parlamente - besonders dem in Berlin. Hier zeichnen jeder Volksvertreter und somit Abgeordneter die volle Verantwortung und HAFTUNG.

Nun aber zum Hinweis zurück: Wie meinerseits - meiner Aufzeichnungen - bereits bekannt ist generell die 116 117 ein angemieteter Dienstleister (warum) der KV. Also die Verantwortung voll - auch der Gegebenheit - bei der KV zu suchen/zu liegen hat - als Auftraggeber. Interessiert auch keinen, Abgeschoben ist abgeschoben - wer muckt - halt einen neuen Dienstleister noch günstiger sucht. Was generell ebenso im öffentlichen Leben - so nicht geschieht. Die Verantwortung immer seitens des Auftraggebers - zu liegen/sein hat. Ebenso:

Wer seitens Deutschlands einen Auftrag vergibt, auch die ins Ausland, EU oder Nicht-EU, trägt auch die Verantwortung für die Erbringung der geforderten Leistung. Hierzu gehören Arbeitsschutz, Sicherheit und alles Sonstige, was im auftraggebenden Lande - hier Deutschland bzw. auch vergebene innerhalb Deutschlands - gilt. Länderspezifisch (Ausland) kann es bezüglich der Verrechnungen und erbrachten Dienstleistung - nur Unterschiede im Lohn/Material geben. Mit der Veränderung der Welt, politischen Verhältnissen und weltweitem Wandel/Handel: Althergebrachtes für wichtig zu erklären, gesetzgeberisch neu und verpflichtend unverzüglich anzupassen. Sie haben es meinerseits herausgefordert - nun umzusetzen. Irgendwie, bin ich wieder an der Fortsetzung vorbeigerauscht. Warum: Weil in diesem Lande seiner Zuständigkeit/Verantwortung/Haftung - sich keiner in Verantwortung noch Zuständigkeit sieht. Also, nochmals/weiterer Anlauf - ganz kurz:

Die 116 117 hat die Dienstpläne der diensthabenden Ärzte, aber nur die jeweiligen Namen mit den möglichen aktuellen Telefonnummern. Bedeutet: Wird mit dem Arzt verbunden, letztlich mit ihm ein Termin vereinbart. Hört sich sehr vernünftig an - ist es aber nicht. Denn, Anschrift und Sitz sind unbekannt. Der 30 km Radius - da stimmt was nicht. Ebenso, eine Großstadt wie Jena kann sich keine diensthabenden Ärzte leisten? Alles aus datenschutzrechtlichen Gründen? Könnte hier weiter untersetzen - nicht meine Aufgabe. Die Zuarbeit der Dienstpläne erst ab 18:00 Uhr zum Wochenende hin ab 13.00 Uhr bei voll überlasteten Leitungen. Was macht man am Tage, wer trägt die Verantwortung? Und sicher können weiter entfernte Ärzte - auch nach Jena - einer zur Verfügung gestellten Praxis kommen. Eine Schande für Jena und deutschlandweit. Ebenso Ärzte aus Jena: Auswärts tätig werden können. Das verstehe ich als Bereitschaft/bezahlter Bereitschaft. Bei Ladenöffnungszeiten bis 22:00 Uhr - eine Selbstverständlichkeit. Was eintreten könnte braucht mir keiner vorrechnen. Erspare mir hierzu jetzt weitere 10 Seiten. Ich erfasse es. Aber nicht meine Aufgabe, die der bezahlten Mitarbeiter/Angestellten/dem Outsourcing unterlegenen - schon. Auch mache ich keinen Variantenvergleich.

A2: Überweisung an Augenklinik vom 24.01.22 - Dr. F. Jordan/Jena

Mit dieser und nichtaussagenden Überweisung, könnte ich auch nichts anfangen, einen vorgezogenen Termin zu vergeben. Es ist Aufgabe des Hausarztes - hier Augenarzt - die Zuarbeit/Betreuung mit untersetzen Daten - woran man scheitert, die Vorstellung fordert.

Nochmals, Dr. M. Jütte trägt die 100%ige Verantwortung neben der sich Arbeit verweigernden Staatsanwaltschaft Gera: Nicht seine Mitarbeiter von Dr. Jütte. Gibt auch schon der Text her. Und so soll ich bis mein Lebensende: **HOPPER sein.** Bundesregierung, Parlament, Bundespräsident - sofort einzubeziehen. Weiteres war/ist vorhandenen Schreiben und dem Buch zu entnehmen.

Bevor ich es vergesse: Für die 116 117 zeichnet in Thüringen Dr. A. Jordan als Vertreter der Ärzte und alleiniger Unterzeichner der „Disziplinarordnung der KVT“ - die volle Verantwortung.

A3: Überweisung an Augenklinik vom 01.04.22 - Dr. F. Jordan/Jena

Die eigentliche Krönung: Auch in diesem Schreiben - untersetzt. Ich war verpflichtet, am 03.04.22 die Praxis von Frau F. Jordan nochmals aufzusuchen. Richtigzustellen, was es mit dem Zwischentermin am 04.04.22 auf sich hat. Da ja ich am 22.04.22 sowieso dort in der Klinik vorstellig wurde. In allen Punkten völlig richtig handelte. Der eigentliche Aufwand, verlorene Zeit und Geld bei mir - nochmals hingehen musste. Über 3 Std. warten, zusätzliche Kosten mir entstanden. Eigentlich eine Kleinigkeit - der Abänderung, seitens der Anmeldung. Mich aber anfauchte, was ich mir erlaube, eine Abänderung zu verlangen. Auch hier **wird es tiefgründigere Untersuchungen geben.**

Noch eine kleine Anmerkung - meiner Recherche - nicht verbindlich: Frau Dr. F. Jordan war zuletzt an der Augenklinik der FSUJ tätig. Wurde im Rahmen einer Bedarfsplanung, entsprechend einem Paragraphen der KVT seitens Dr. A. Jordan ende Sommer 2021 angeworben.

Möchte ausdrücklich betonen: Gebe Frau F. Jordan absolut keine Schuld. Hat sich mir gegenüber korrekt, sicher verständlicherweise etwas zurückhaltend verhalten. Habe Sie gelobt: Stehe immer noch hierzu. Der Verursacher immer wieder Dr. M. Jütte.

Was mir aber aufgefallen, auch Online-Bewertungen zu entnehmen: Von den zwei Schwestern am Empfang - welche sehr und äußerst fleißig sind - in Ihrem Auftreten und stehender Freundlichkeit: Sehr unterschiedlich sind - zwei Welten darstellen. Auch hier möglicherweise der Grund: Meine Angelegenheit nicht bei Frau F. Jordan - sondern bei A. Jordan landete - **genaustens zu untersuchen**. Mit Ausnahme der erbrachten Leistung: Ist die Praxis Dr. med. A. Jordan am Philosophenweg 36 | 07743 Jena → Voll **Durchgefallen**. Begründet im Verhalten und Auftreten von Dr. A. Jordan. Im Besonderen und aufs schwerste zu RÜGEN - seines Auftretens und hauptsächlich als Vertreter und Unterzeichner der Disziplinarordnung der KVT. Ihm dieses Amt dort auf Ewigkeit zu entziehen. Ein sofortiges dortiges ZUGANGSRECHT und dort erlangte Ehrungen und Zuwendungen → **zu entziehen/abzuerkennen**.

Noch Notwendig - sich selbst eingebrockt: Wer hat die Überweisungen unterschrieben: Frau oder Herr Jordan. Jetzt leider nicht mehr bedeutungslos. Alle Gerichts- und Disziplinarverfahren abzuarbeiten. Auch, wie vorliegend, gegen die Praxis Dr. Zenk. Für Entschuldigungen - zu spät. Werde in Kürze vorzeitig mein Sehen beidseitig verlieren. Nur ich kann erkennen wann eine OP nötig wurde. Und das war September 2021. Schiefgelaufen, was schiefzulaufen - möglich war - unverzeihlich, absolut unverzeihlich. Der deutschen Geschichte nicht vorzuenthalten sein wird. Regierungsmäßig, zu Konsequenzen führen wird.

Dr. A. Jordan ebenso zu vereidigen: Ob es Video oder Tonaufzeichnungen gibt. Diese dann zur Auswertung bringen wird. So weit, des Beschnüffeln kommt bzw. künftig möglicherweise kommen wird/muss. Soweit ist Deutschland gefallen. **Das GG steht nicht mehr**. Auch das BVerfG - so nicht mehr seine Arbeit ausführen dürfen - alles vorliegend. Ja, Deutschland hat es geschafft. Keiner mehr mich abhalten.

Bis heute habe ich meine medizinischen Augenbefunde seitens der Staatsanwaltschaft Gera - um mich bei einem Arzt überhaupt auszuweisen, bekanntzumachen - nicht erhalten. **Dieser letzte Satz - der wichtigste meiner Lebenslage und auch der aller Bürger von Deutschland: Welcher allein schon das GG voll außer Kraft zu setzen hat**. Alle Entscheider und bisherigen Entscheider - großer Unterschied, in seiner Bedeutung - zur Verantwortung zu ziehen. Ich arbeite mit außergewöhnlichen Techniken. Gehe Wege, welche so noch nie gegangen - aber nach vielen Anläufen, mehrerer Jahren - zu gehen waren. Eine Technik, welche so nicht bekannt. Gehe neue Wege - kein Anschluss oder Abarbeitung, wo es nie zu einem Erfolg in Deutschland kam. Nicht um mein Recht durchzusetzen/zu erhalten: Nein dem Recht, so wie es in Gesetzen und vielen weiteren Schriften niedergeschrieben. Auch hier untersetze ich nicht weiter. Sicher war ich im NSU-Prozess im München Alleinunterhalter, aber letztlich **extrem Erfolgreich**. Erhielt so auch tiefere Einblicke - welche man sonst nicht erhält, um ein Rechtssystem lahnzulegen - bisher unmöglich erschien: Es keiner untersetzen und beweisen kann. Es war ursprünglich nicht mein Ziel. Erwartete, sich alles zum Guten regelt/auflöst/kehrt. Was sich über Jahre mir gegenüber zutrug - seitens Justiz und Behörden - fordert(e) verpflichtend diese Herangehensweisen. Hat sich an vieles gewöhnt - wieder/überhaupt abzugewöhnen, staatsrechtlich zu veranlassen ist.

Mir jetziges Auftreten - Abweichungen vom Thema und auch hier aller Veranlassungen - voll untersetzt. Alles vorliegend und Weiteres abzuarbeiten. Ebenso auch alle Hinweise/Anmahnungen/Forderungen mit einzubeziehen in die Bearbeitung. Diese meine Anzeigen haben ein völlig neues Gesicht. Letztlich als Abfallprodukt: Mein Leben, Würde, Stellung und Sonstiges in dieser Gesellschaft wieder herzustellen sein wird. Hier alles vorliegend. Zudem erwarte ich Arztvorschläge. Was ist aus meinem letzten Schreiben daraus geworden?????

Der Beweis - fehlender Bereitstellung meiner Unterlagen, mit meinem letzten Schreiben und auch Forderung der Kriminalpolizei Jena: Auch mit meinem letzten Schreiben - nichts einleitete oder sich damit beschäftigte. Ich gestehe eine gewisse Zeit zu - möglicherweise irre ich mich. Lasse keinen ins MESSER laufen. Wie bekannt: Mein Markenzeichen. Ich bin und bleibe weiterhin ein vertraulicher Partner. Ich benötige den Sommer 2022 für meinen persönlichen Aufbau - hier als Wiederholung - wäre sonst 2023 gesundheitlich - allgemein am ENDE. Auch hier zeichnet erstrangig Dr. M. Jütte und die Staatsanwaltschaft Gera - gesamtheitlich.

Sicher setzt das Buch erst nach viel Gesehenem ein. Was seinerzeit überhaupt der Auslöser - Ursprung war. Wenn die Unterlagen nicht mehr beschaffbar - nicht mein Problem. Und gehen Sie davon aus: An vielen Gegebenheiten mich zügelte - zum Stand gebracht. Ich habe eine Erziehung erhalten, wo ich genau weiß - wo die Grenzen zu sein haben - einer schweren, bescheidenen Zeit der 50er Jahre. Aber auch einer sehr überdurchschnittlichen Ausbildung, vieles mir schon damals selbst durch Eigeninitiative (gab damals nichts) aneignete. Immer dem Fortschritt, der Zeit voraus. Sich so fortsetzte. Ein unmöglich gab und gibt es bei mir nicht. Die Wortkonstruktion „**Kompromiss**“ generell fehl am Platz. Dient mehr dazu, um eine gewisse Hilflosigkeit zu vertuschen. Ein Volk darauf zu trimmen: Es anders nicht ginge. Mehr eine Entschuldigung und Freisprechung einer total verfehlten und verkorksten Politik. Etwas vertritt - für die Ewigkeit - weiter so, mehr als bequemste Art der Fortentwicklung. Nicht umsonst darauf verwies: Deutschland der ewige Verlierer - ausgenommen wie eine Weihnachtsganz. Denn Deutschland wirbt dafür weltweit - es genommen zu bekommen. Die deutsche Sprache und das Leben einmalig in der Welt. Zeigt Möglichkeiten, neue Lösungswege, welche immer neu angepasst/justiert werden müssen. Keine andere Sprache ermöglicht deren Herangehensweise und Erkennbarkeit - verstößt und schiebt sie in die Verbannung. Wendet sich von denen ab: Den großen Gelehrten, die uns dieser Besonderheiten vertraut machten. Ob Dichter, Musiker, Wissenschaftler - kennt ihre Namen, ehrt sie: Aber wendet ihre Technik und Vermitteltes - seiner nötigen Fortentwicklung - nicht an.

Ich immer das Beste bescheidener Mittel daraus machte, aber so endet - unvorstellbar gewesen. Da wäre schon damals eine Vernichtung das bessere ENDE - derzeitiger Qualen zu entgehen, die Erlösung.

Gehen Sie daher davon aus: Die reale Lage, noch viel schlimmer. Also auch der Handhabung deutscher Gesetzgebung. Auf CORONA und Lage seitens Russlands - mit Absicht nicht eingegangen: Füllte ganze Bände, was von meiner Seite gesundheitlich - absolut unmöglich. Auch nicht mehr einer fordernden Einladung/Vorladung. Endet mit diesem Schreiben. Habe immer mein Bestes und Mögliches zum Anteil auch an dieser Gesellschaft gegeben bzw. geben wollen. Aber jetzt, der Weltlage: Dem Letzten die Augen geöffnet, was alles im Lande nicht stimmt: Was über Jahre versäumt, voll übergangen. Sowie: Im Ernstfall alle Bürger TOT: Bevor sich das Parlament entscheiden konnte. Schickt mich lieber ins Gefängnis - ohne zu prüfen. Ich habe seit 1977 in Nähe des Zentrums von Berlin gewohnt. Genau neben dem Gefängnis politisch Einsitzender. Sah die Wachtürme im Freigelände (Hof), vergitterte Fenster der Zellen und die Rundgänge mit Maschinengewähr. Begegnete ebenso alle Wachende in Dienstkleidung auf der Straße - im öffentlichen Leben (ja mein Nachbar). Nein, das Verhalten mir gegenüber und seinen Bürgern - unverantwortlich. Ja, ich habe das RECHT so zu Urteilen: Mir so schwer erarbeitet. Und nebenbei: Da gab es auch **an jeder Ecke und jedem Hof von Berlin** eine Mauer: Genau eine solche

steht dort immer noch - nur anders - aber eben zusätzlich in ganz Deutschland verteilt. Eine Mauer der Bürokratie, bedienstete die weiter für die Mauer stehen. Eine Mauer, welche zwar nicht überwindbar aber zumindest erreichbar sein muss. Nein da hat sich nichts geändert. Sie nur noch mehr Macht gegenüber der Welt verschafft. Wenn sie meine Schreiben recherchierten: Dann feststellen, selber bewertete - teils vor der tatsächlichen Veröffentlichung auf deren Folgen verweis. Halt, mein Markenzeichen. Jetzt einiges bekannt und geläufig - damals, des Aufschreibens, so nicht. Meine Trefferquote unglücklicherweise bei 100%, seiner Vorschau. Wird auch so bleiben.

Und noch eins: Nach jeder schwersten Augen-OP habe ich mich immer ungewöhnlich schnell erholt - immer Einsatzbereit. Dachte immer an eine ZUKUNFT, die ich aber **nie** erhalten habe. Nur, immer mehr erniedrigt - regelrecht geleugnet. Zum Armenhäusler - bedingt deutscher Gesetzgebung - degradiert. Mit Menschenwürde nichts zu tun hat. Ich erinnere mich: Als man mir persönlich (nicht üblich) seitens damaliger Kaderleitung (entspricht dem Personalbüro) 1990 im Rahmen der Umstellung der Währung in DM strahlend - seit Mitte der 70er Jahre endlich die lange überfällige Gehaltserhöhung und Umstufung überreichen konnte. Nach einem harten mehrjährigen Kampf/Vorsprachen/Protokollen meinerseits. Und da will mich jemand eines Besseren belehren. Was sich damals am AA Jena abspielte, schlimmer als die Stasi vor 1945. Eigentlich alles - war nachzulesen. Auf das Gnadenbrot angewiesen. Mir aber täglich - aller Medien anhören muss - mehr ein Tinnitus - was an der Realität vorbei - nicht abschaltbar ist. Wie bei einem Medikament - es auch/ebenso zu bezahlen habe. Gleichfalls, ein **Verbrechen an der Menschlichkeit**. Leider große Ähnlichkeiten und Ableitungen - derzeitiger Weltlage - der Hunger/Unterernährung weltweit massiv zunehmen. Auch dafür steht Deutschland. Warum, weshalb, nicht meine Aufgabe. Den Weg aufgezeigt. Ein Gesundheitssystem - ein solches wie verkündet - nicht ist, sich so zurückentwickelt. Deutschland auch diesem entmachtet - der, der Wirtschaftlichkeit und Profit/Gewinn/Privatisierung und steigenden Beiträgen angepasst. Aber ein weiteres deutsches Wort aus dem deutschen verbannt „**KONTROLLE**“. Es hat absolut mit Management, Audit oder Controlling nichts zu tun: Dazwischen liegen Welten, nur scheinbar identisch. Kommen sie selbst darauf - nicht einfach. Und kennzeichnet das deutsche Rechts-, Handhabungs-, und Gesellschaftssystem. Der mir entstandene Schaden - gesundheitlich, finanziell und weiterer mir zugefügten Schäden, auch durch mich selbst - unvorstellbar/unverantwortlich, aber zwingend, verpflichtend, gesellschaftlich und der Geschichtsaufarbeitung - nötig.

²⁾ Zur Disziplinarordnung der KVT - jetzt verpflichtend zu überarbeiten, auch die der KVs. Nicht mehr alleinige Angelegenheit des Hauses bzw. der jeweiligen Häuser:

Alleiniger Unterzeichner eben - bei der KVT - Dr. med. Andreas Jordan als Vorsitzender der Vertreterversammlung. In:

§ 1 (1) Diese Disziplinarordnung gilt für alle Disziplinarverfahren der KVT. Die Disziplinarordnung erstreckt sich auf die Verletzung vertragsärztlicher Pflichten..... → **Einiges abzuändern.**

Folgende Ergänzungen:

Auch die Klinik - Oberarzt - sah keinen Zusammenhang zu meiner Vorstellung und ausgefertigten Überweisung. Hat mir meine Bitten und gesundheitlichen Probleme - mein Sehen - sehr gut vermittelt. Genau das, was schon lange mein Wunsch. Verwies nur allgemein, große Probleme mit meinem Hausarzt habe. Die nötigen Kontrollen und ständige Augendruckmessungen nicht staatfinden. Informierte mich: Könne nicht helfen. Sollte mich an die KVT wenden: Hat mir nach Gesetz innerhalb wohl 3 Tagen einen Arzt zu vermitteln. Sagte genau das Gleiche - bereits lange vorliegend - schon ein Oberarzt mir am 28.12.21 sagte.

Wenn Sie zuvor aufgeschriebenes berücksichtigen: KVT hat sich mit der 116 117 - abgekoppelten Subunternehmer - aller Verpflichtungen entzogen. Hier aktiv zu ermitteln ist.

Haben alle in Jena, Gera, Erfurt, Leipzig, Berlin, Bonn, Karlsruhe: Zu veranlassen.

Wenn richtig gelesen, dann folgendes festgestellt:

Die Vorgabe: Mir einen neuen Arzt über die 116 117 zu suchen - so nicht stimmt, stimmen kann. Glaubte ich auch. Das Vorgefallende am 03.04.22 mit Dr. A. Jordan untersetzt es jetzt ebenso zu 3000%. Denn erst solcher Wahrheit/Wahrheitsgehalt → überhaupt aus dem SCHLAF aufwacht. Und noch nicht mal dann. Sich einiges ändern wird: Dafür stehe ich mit meinem Namen. A. Jordan sagte: Kein Patient seiner Praxis. Mich nicht kenne, an dem nichts: Weiter/Künftige Behandlungen ablehne. Hat somit das gesamte Gesundheitssystem in Deutschland - in die Luft fliegen lassen. Nun sicher verständlich, warum ich so genau alles aufzuschreiben hatte. Warum mein Auftreten - so steht.

Und noch eine Anmerkung: Wollte dann zumindest die angeforderten und erhaltenen Befunde der Klinik. Nach einem Zögern und prüfen mir sagte: Könnte er nicht, weil nicht unterschrieben. Dies muss ich aber so akzeptieren. Die Staatsanwaltschaft Gera - nicht in der Lage, weil überhaupt an Untersuchungen volles Desinteresse steht. Glaubte, ebenso seine Bürger verarschen zu können. Sollen sie doch Klagen - geht uns nichts an. Dann sind wir - sowieso dabei. Deutschland hat seine MACHT total verspielt.

Noch ein Hinweis: Alles spielte sich am 03.04.22 im Arztzimmer von Frau Dr. F. Jordan ab. War aber gar nicht da. Der Zeitaufwand - all Geschehenem ca. 5 min. Könnte meinen - Stunden. Selbstverständlich sind all meine dortigen Zeitaufwendungen durch die zahlenden Partner nicht zu ersetzen. Alle zuständigen Stellen zu informieren. Alle Verfahren - ohne meinem Zutun - zu veranlassen. Ich benötige den Sommer, wieder zu mir selbst - zu meinem Leben - zu finden. Lasse mich aber nicht über den Tisch ziehen. Auch nicht - verschiedene Teile herauslöst, bedeutungslos oder nur untersetzend seien.

ENDE.

Hochachtungsvoll

Hans Bachmann

Jena, 06.April 2022